



Neudosan® Neu

Wirkstoffe: 515 g/l Fettsäure-Kaliumsalze (Kali-Seife)
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkungstyp: Insektizid, Akarizid
Pfl. Reg. Nr.: 2622-902

Kontaktinsektizid und Akarizid gegen Blattläuse, Spinnmilben und Weiße Fliegen im Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau

Gebrauchsanleitung

Zur Vermeidung von Nachteilen ist die genaue Beachtung der Gebrauchsanleitung wichtig.

Wirkungsweise

Die Wirkstoffe von **Neudosan® Neu** sind Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren. Insgesamt kommen in der Natur 50 natürliche Fettsäuren vor. **Neudosan® Neu** enthält im wesentlichen drei Fettsäuren, deren insektizide Wirkung besonders gut ist. Diese Fettsäuren werden aus Rapsöl gewonnen und anschließend mit Kalilauge verseift. Der Wirkstoff zerstört die Zellstruktur weichhäutiger Insekten, sodass die Zellinhaltsstoffe austreten. Die Schädlinge vertrocknen gewissermaßen in der Spritzbrühe. Zusätzlich werden die Atmungsorgane (Tracheen) geschädigt. Nach Antrocknen des Spritzbelages ist keine insektizide Aktivität mehr vorhanden. Durch die Spritzung mit **Neudosan® Neu** werden die Schädlinge bereits nach kurzer Zeit abgetötet. Im Gegensatz zu Insektiziden, die das Nervensystem der Insekten angreifen, bleiben die abgetöteten Schädlinge noch kurzzeitig an den Blättern haften, bevor sie eintrocknen und herabfallen. Entscheidend für den Behandlungserfolg ist die tropfnasse Spritzung von Blattober- und -unterseiten. Wirkt nur auf direkt getroffene Schädlinge. Weiches Wasser (z.B. Regenwasser oder weiches Leitungswasser) ist vorzuziehen, hartes Wasser kann die Wirkung herabsetzen. **Neudosan® Neu** wirkt in der Regel sowohl gegen Larven und Nymphen, als auch gegen erwachsene Tiere.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC):
 Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): nicht klassifiziert.

Von der Zulassungsbehörde zugelassene Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt	Anwendungsbereich
Saugende Insekten	Gemüsekulturen <i>Jungpflanzen</i>	Unter Glas
Blattläuse (1APHIF, Aphididae)	Blattgemüse / Stängelgemüse	Freiland
Saugende Insekten	Sprossgemüse	Unter Glas
Blattläuse (1APHIF, Aphididae)	Fruchtgemüse	Freiland
Weiße Fliegen (Mottenschildlaus) (ALEUSP, Aleyrodes sp.) Blattläuse (1APHIF, Aphididae)	Fruchtgemüse	Unter Glas
Spinnmilben	Fruchtgemüse	Freiland / Unter Glas
Saugende Insekten	Hülsenfrüchte getrocknet	Freiland
	Kohlgemüse	Freiland / Unter Glas
	Wurzel- & Knollengemüse	Freiland / Unter Glas
	Zwiebelgemüse	Freiland
Saugende Insekten (<i>ausgenommen Blutlaus</i>)	Kernobst / Steinobst	Freiland
Saugende Insekten	Beerenobst <i>ausgenommen Erdbeeren</i>	
Blattläuse (1APHIF, Aphididae)	Erdbeeren	
Saugende Insekten (<i>ausgenommen wollige Laub- und Nadelholzläuse sowie gallenbildende Nadelholzläuse</i>)	Zierpflanzenkulturen	

Spinnmilben	Zierpflanzenkulturen	Freiland / Unter Glas
Weißer Fliegen (Mottenschildlaus) (ALEUSP, Aleyrodes sp.)	Zierpflanzenkulturen	Unter Glas
Saugende Insekten	Ackerbohne	Freiland
	Lupine-Arten	
	Futtererbse	

Indikation Nr.: 1

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Gemüsekulturen <i>Jungpflanzen</i>
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 3

Schadorganismus:	Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Kultur/Objekt:	Blattgemüse, Stängelgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzhöhe 50 bis 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzhöhe 50 bis 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 5

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Sprossgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzhöhe 50 bis 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzhöhe 50 bis 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 7

Schadorganismus:	Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Kultur/Objekt:	Fruchtgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 9

Schadorganismus:	Weißer Fliegen (Mottenschildlaus) (ALEUSP, Aleyrodes sp.) Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Kultur/Objekt:	Fruchtgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 11 + 13

Schadorganismus:	Spinnmilben
Kultur/Objekt:	Fruchtgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland / unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-

Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 15

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Hülsenfrüchte getrocknet
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 17 + 19

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Kohlgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland / unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 21 + 23

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Wurzel- und Knollengemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland / unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 25

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Zwiebelgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 27

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Kräuter Frisch, Blattgemüse
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 29

Schadorganismus:	Saugende Insekten (<i>ausgenommen Blutlaus</i>)
Kultur/Objekt:	Kernobst, Steinobst
Einsatzgebiet:	Obstbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	10 l/ha/m Kronenhöhe max. 30 l/ha
Wasseraufwandmenge:	500 l/ha/m Kronenhöhe 500 l/ha/m Kronenhöhe
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 31

Schadorganismus:	Spinnmilben
Kultur/Objekt:	Kernobst, Steinobst

Einsatzgebiet:	Obstbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	10 l/ha/m Kronenhöhe max. 30 l/ha
Wasseraufwandmenge:	500 l/ha/m Kronenhöhe 500 l/ha/m Kronenhöhe
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 33

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Beerenobst (<i>ausgenommen Erdbeeren</i>)
Einsatzgebiet:	Obstbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	20 l/ha
Wasseraufwandmenge:	1000 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 35

Schadorganismus:	Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Kultur/Objekt:	Erdbeeren
Einsatzgebiet:	Obstbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	40 l/ha
Wasseraufwandmenge:	2000 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 37 + 39

Schadorganismus:	Saugende Insekten (<i>ausgenommen wollige Laub- und Nadelholzläuse sowie gallenbildende Nadelholzläuse</i>)
Kultur/Objekt:	Zierpflanzenkulturen
Einsatzgebiet:	Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich:	Freiland / unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten

	Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 41 + 43	
Schadorganismus:	Spinnmilben
Kultur/Objekt:	Zierpflanzenkulturen
Einsatzgebiet:	Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich:	Freiland / unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 45	
Schadorganismus:	Weißer Fliegen (Mottenschildlaus) (ALEUSP, Aleyrodes sp.)
Kultur/Objekt:	Zierpflanzenkulturen
Einsatzgebiet:	Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 27 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 36 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	900 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1350 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1800 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung

Indikation Nr.: 47	
Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Ackerbohne
Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha
Wasseraufwandmenge:	800 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7

Wartezeit in Tagen:	-
Nachbauzeit in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen

Indikation Nr.: 48

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Lupine-Arten
Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha
Wasseraufwandmenge:	800 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartezeit in Tagen:	-
Nachbauzeit in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen

Indikation Nr.: 49

Schadorganismus:	Saugende Insekten
Kultur/Objekt:	Futtererbse
Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	18 l/ha (Pflanzhöhe bis 50 cm)
Wasseraufwandmenge:	800 l/ha (Pflanzhöhe bis 50 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
Max. Anzahl der Anwendungen:	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartezeit in Tagen:	-
Nachbauzeit in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Für die Indikationen in Gemüsebau, Obstbau und Zierpflanzenbau gilt:

- Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.
- Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Für die Indikationen in Zierpflanzenkulturen gilt:

- In die Gebrauchsanweisung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Pflanzenschutzmittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

Für die Indikationen in Ackerbau gilt:

- Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.
- Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Anwendung

Entscheidend für den Behandlungserfolg ist die tropfnasse Spritzung von Blattober- und Unterseiten. Wirkt nur auf direkt getroffene Schädlinge. Weiches Wasser (z.B. Regenwasser) verwenden, hartes Wasser kann die Wirkung herabsetzen. Spritzungen in den Morgen- oder Abendstunden durchführen.

Erfolgskontrolle:



Abgetötete Schädlinge bleiben zuweilen an den Blättern haften.

Mischbarkeit

Neudosan® Neu sollte solo ausgebracht werden. Wenn entgegen dieser Empfehlung Mischungen verwendet werden, dann sollte die Pflanzenverträglichkeit unbedingt vorher getestet werden. Bei Mischungen sollte **Neudosan® Neu** als letzte Komponente beigegeben werden. Nicht mit Kupfer- oder salzhaltigen Blattdüngern mischen. Der Zusatz von Netzmitteln ist nicht erforderlich und wegen eventueller Pflanzenschäden auch nicht empfehlenswert.

Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte verwenden Sie beim Ansetzen der Spritzbrühe ein Antischaummittel, wie z.B. CERTIS® Schaumstopp.

Technik

Neudosan® Neu ist ein reines Kontaktmittel. Daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden. Eine Ausbringung im Nebelverfahren ist nicht möglich. Spritzbrühe mit weichem Wasser ansetzen. **Neudosan® Neu** sollte mit weichem Leitungswasser oder Regenwasser angesetzt werden. Bei Wasserhärten von über 15 °dH lässt die Wirksamkeit nach. Auch hohe Eisengehalte im Wasser können die Wirksamkeit herabsetzen. Die Spritzung sollte bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung erfolgen. Daher **Neudosan® Neu** in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend anwenden, wenn die Temperaturen niedriger sind und die Luftfeuchtigkeit höher ist. Je länger die Pflanzenoberfläche nach der Spritzung feucht bleibt (mind. 10 Min.), umso besser ist die Wirksamkeit des Präparates.

Gerätereinigung

Nach der Anwendung von **Neudosan® Neu** alle Teile der Spritzgeräte gut mit Wasser durchspülen. Anfallende Sprühflüssigkeit nach der Gerätereinigung auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Verträglichkeit

Zierpflanzenbau, Baumschulen:

Veilchen, Fuchsien, Alpenveilchen, Efeu, Pantoffelblumen, Weihnachtssterne, Christdorn, Farne, Dracaenenarten und Sonnenblumen können auf die Behandlung mit **Neudosan® Neu** empfindlich reagieren.

Bei Gewächshausrosen können direkt nach dem Wiederaustreiben in der lichtarmen Jahreszeit unter Umständen Schäden nach einer Behandlung mit **Neudosan® Neu** auftreten. **Neudosan® Neu** ist nicht blütenverträglich.

Bei Nordmantannen kann es unter Umständen zu Nadelverbräunungen kommen.

Vor der Behandlung größerer Bestände sollten unbedingt einige Pflanzen auf Empfindlichkeit getestet werden.

Obstbau:

Bei Spritzungen während der Blütezeit hat **Neudosan® Neu** eine leicht ausdünnende Wirkung.

Empfindliche Apfelsorten können bei der Behandlung während und kurz nach der Blüte mit Berostungen reagieren. Weiterhin können unter Umständen Blattschäden auftreten.

Bei Sorten wie z.B. Braeburn, Gala und Kanzi können nach Spritzung mit **Neudosan® Neu** unter Umständen Blattverbrennungen auftreten. Einige Zwetschensorten (z.B. Ersinger) können ihre typische Blaufärbung verlieren.

Lagerung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Empfohlene Lagertemperatur: 20 °C.

Entsorgung

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser abspülen.

Nach Verschlucken

Bei versehentlichem Verschlucken reichlich Wasser trinken und ärztlichen Rat einholen.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

Vergiftungsinformationszentrale in Wien Tel.-Nr.: 01-4064343.

Weitere Gefahren und Sicherheitshinweise:

- Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Betroffene Indikationen: 3 - Blattgemüse (3LEAC), Stängelgemüse, 7 - Fruchtgemüse (NNNVF), 11 - Fruchtgemüse (NNNVF), 15 - Hülsenfrüchte (FFFLE), 17 - Kohlgemüse (BRSOX), 21 - Wurzel- und Knollengemüse (NNNVW), 25 - Zwiebelgemüse (3ALLC), 29 - Kernobst (3PMFC), Steinobst (3STFC), 31 - Kernobst (3PMFC), Steinobst (3STFC), 33 - Beerenobst (3SMFC), 35 - Erdbeeren (FRAAN), 37 - Zierpflanzenkulturen (3ORTC), 41 - Zierpflanzenkulturen (3ORTC), 47 - Ackerbohne (VICFX), 48 - Lupine-Arten (1LUPG), 49 - Futtererbse (PIBSA).

- Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m.
Betroffene Indikationen: 3 - Blattgemüse (3LEAC), Stängelgemüse, 7 - Fruchtgemüse (NNNVF), 11 - Fruchtgemüse (NNNVF), 15 - Hülsenfrüchte (FFFLE), 17 - Kohlgemüse (BRSOX), 21 - Wurzel- und Knollengemüse (NNNVW), 25 - Zwiebelgemüse (3ALLC), 29 - Kernobst (3PMFC), Steinobst (3STFC), 31 - Kernobst (3PMFC), Steinobst (3STFC), 33 - Beerenobst (3SMFC), 35 - Erdbeeren (FRAAN), 37 - Zierpflanzenkulturen (3ORTC), 41 - Zierpflanzenkulturen (3ORTC), 47 - Ackerbohne (VICFX), 48 - Lupine-Arten (1LUPG), 49 - Futtererbse (PIBSA).
- SP 1 – Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z.B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

Neudosan® Neu

Wirkstoffe: 515,1 g/l Fettsäure-Kaliumsalze (Kali-Seife)

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser, Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P321 Besondere Behandlung (siehe Erste Hilfe Maßnahmen auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Nur für gewerbliche Anwender.



Zulassungsinhaber W. Neudorff GmbH KG
An der Mühle 3
31860 Emmerthal
Deutschland

Für die Endkennzeichnung verantwortlich und Vertrieb durch:
Certis Europe B.V. Niederlassung Österreich
Studenzen 158 / Top 12
8322 Studenzen
Österreich
Hotline-Nr.: 00800 83 00 33 33

Charge: aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Herstellungsdatum: aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Neudosan® Neu ist ein registriertes Warenzeichen der W. Neudorff GmbH KG.